

Eingangsvermerke

PLZ, Ort, Datum

**Bitte beachten Sie folgende Hinweise:**

Ihr Antrag wird in 1-facher Ausfertigung; die Anlagen in der genannten Anzahl benötigt.  
Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollen.  
Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden, aufgrund vom § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben.

Kreisverwaltung  
Südwestpfalz  
Abteilung Ordnung, Recht und Verkehr  
Unterer Sommerwaldweg 40-42  
  
66953 Pirmasens

## Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für die Ausübung       für die Änderung       für den Weiterbetrieb

eines Gelegenheitsverkehrs  
nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

**Hinweis zur Datenerhebung:**

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, daß Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

Taxenverkehr

Ferienziel-Reisen mit Pkw     Ausflugsfahrten mit Pkw

Mietwagenverkehr       Flughafentransfer       Gelegenheitsverkehr mit KOM

### 1. Antragsteller

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmers)

Wohnsitz (Ort, Straße)

Betriebssitz (Ort, Straße)

Fernsprech-Nr.

### 2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

Name (ggf. auch Geburtsname)      Vorname

Funktion im Unternehmen

Familienstand      Geburtstag      Geburtsort      Staatsangehörigkeit

Name (ggf. auch Geburtsname)      Vorname

Funktion im Unternehmen

Familienstand      Geburtstag      Geburtsort      Staatsangehörigkeit

### 3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

Name (ggf. auch Geburtsname)      Vorname

Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)

Familienstand      Geburtstag      Geburtsort      Staatsangehörigkeit

Name (ggf. auch Geburtsname)      Vorname

Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)

Familienstand      Geburtstag      Geburtsort      Staatsangehörigkeit

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse (bitte beifügen)

### 4. Angaben über die fachliche Eignung

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> des Antragstellers  | <input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)   |
| <input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit;  | <input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung;   |
| <input type="checkbox"/> die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann oder Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr; | <input type="checkbox"/> ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hoch- oder Fachschule, das die hier erforderlichen Kenntnisse gewährleistet; |

5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)?

Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform:

nein  ja

Genehmigungsbehörde Datum und Aktenzeichen der Genehmigung

6. Die Erteilung der Genehmigung wird beantragt:

als  Ersterteilung  Wiedererteilung

7. Bitte nur bei Anträgen auf Neuerteilung einer Genehmigung für den Taxenverkehr angeben!

Sind Sie anerkannter Vertriebenen, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter?  nein  ja, Nachweis siehe Anlage

8. Bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung für den Ferienzeil-Reiseverkehr angeben!

Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs?  durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranst. (bitte Nachweis beifügen)  aufgrund eigener Erfahrungen erworben durch

9. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:

\_\_\_\_\_ Jahre Höchstdauer: 5 Jahre  
vom  bis

10. Als Anlagen sind beigefügt (die mit einem "X" gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):

<input checked="" type="checkbox"/> Beilage zum Antrag zur Leistungsfähigkeit;	<b>2-fach</b>
<input type="checkbox"/> Angaben über die Zahl; die Art (KOM, Pkw), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrgestell-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung;	<b>1-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfzeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung;	<b>2-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person;	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/> Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei GmbH, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag;	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/> Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person;	<b>1-fach</b>
<input type="checkbox"/>	<b>-fach</b>
<input type="checkbox"/>	<b>-fach</b>

11. Bemerkungen:

**Erklärung:**

Ich versichere, daß ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

\_\_\_\_\_

# Merkblatt

## **Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für die gewerbliche Personenbeförderung (§ 2 Abs. 1 PBefG) Antrag auf Erteilung einer Gemeinschaftslizenz (Artikel 3a der Verordnung (EWG) Nr. 684/92)**

Zur Bearbeitung eines o.g. Antrages sind folgende Unterlagen mit dem Antragsformular einzureichen:

### **1. Nachweis der fachlichen Eignung**

Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person

Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person (Arbeitsvertrag, Geschäftsführervertrag, Prokura Handelsregister - siehe Anlage 1)

### **2. Nachweis finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eigenkapitalbescheinigung / Zusatzbescheinigung (Vordrucke)

Der Stichtag der Eigenkapitalbescheinigung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegen und das Ausstellungsdatum nicht länger als 3 Monate zurückliegen.

Unterlagen, wonach die Bescheinigungen erstellt wurden (Eigenkapital):

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| - Personenbeförderung (Bus) | 1. Fahrzeug 9.000,- Euro, je weiteres 5.000,- Euro |
| - Taxi / Mietwagen          | 1. Fahrzeug 2.250,- Euro, je weiteres 1.125,- Euro |

### **3. Nachweis der Zuverlässigkeit**

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Gemeinde, der Träger der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, wobei die Stichtage dieser Bescheinigungen zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als 3 Monate zurückliegen dürfen

Vom Unternehmer (bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft für die geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter und für die juristische Person selbst, bei einer Erbengemeinschaft für die Miterben) und dem gesetzlichen Vertreter sowie von der zur Führung der Geschäfte bestellten Person:

- "Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 BZRG"
- "Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 5 GewO"

Diese Auszüge sind beim zuständigen Pass- und Meldeamt zu beantragen und die o.g. Behördenadresse anzugeben.

### **4. Allgemeine Unterlagen**

- Fahrzeugliste, Mietfahrzeuge mit Mietvertrag bzw. Leasingverträge
- Gewerbeanmeldung
- Bei Personengesellschaften die Gesellschafterliste und den Gesellschaftervertrag oder den anderen Nachweis der Vertragsberechtigung
- Handelsregisterauszug (beglaubigte Abschrift)

**Der Zeitpunkt der Antragstellung ist der Zeitpunkt, zu dem der Behörde sämtliche Antragsunterlagen einschließlich der erforderlichen Nachweise vorliegen.**

An:

Kreisverwaltung  
Südwestpfalz  
Abteilung Ordnung, Recht und Verkehr

**Hinweis zur Datenerhebung:**

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, daß Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

**Beilage zum Antrag nach dem Personenbeförderungsgesetz auf**

- Erteilung  Erneuter Erteilung  Erweiterung / Änderung  
 Übertragung der Genehmigung  Übertragung des Betriebes

**Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebes (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)**

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)	
Wohnsitz (Ort, Straße)	
Betriebssitz (Ort, Straße)	Telefon (mit Vorwahl)

**1. Vermögensübersicht \*)**

Stand vom:

Aktiva	EUR	Passiva	EUR
<b>Anlagenvermögen</b>		<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	
a) Grundstücke (Verkehrswert)		a) Grundschulden	
bebaut		b) Hypotheken	
unbebaut		c) Langfristige Darlehen	
b) Gebäude (Verkehrswert)		d) Sonstiges	
c) Fahrzeuge			
d) Betriebseinrichtung Maschinen			
Büroausstattung		Sonstige Verbindlichkeiten	
e) Sonstiges		a) Kurzfristige Darlehen, Kredite	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>EUR</b>	b) Wechselschulden	
a) Vorräte Treibstoffe		c) Steuerschulden	
Reifen		d) Versicherungs-, Beitragsschulden	
Ersatzteile		e) Lieferantenverbindlichkeiten	
Werkzeuge		f) Sonstiges	
Material			
b) Forderungen aus Leistungen			
c) Sonstige Forderungen			
d) Anteile, Wertpapiere			
e) Bankguthaben		<b>Kapital</b>	
f) Kassenbestand			
g) Sonstiges			
<b>Summe Aktiva</b>	<b>EUR</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>EUR</b>

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.

Ort, Datum	Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:
	Stempel, Unterschrift

\*) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.

## 2. Sonstige Auskünfte

a) ehelicher Güterstand, gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft) Gütertrennung Gütergemeinschaft	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	seit _____
	seit _____
b) Haben Sie Bürgschaften geleistet?	EUR _____
c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen (ggf. erläutern)?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
d) Sind Sie / Ihre Ehefrau im Schuldnerverzeichnis eingetragen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung abgelegt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Datum _____ Amtsgericht _____	Aktenzeichen _____
Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Datum _____ Amtsgericht _____	Aktenzeichen _____
Wird gegen Sie eine Zwangsvollstreckung betrieben?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

## 3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Kennzeichen	Hersteller/Typ	Erstzulassung	Sitz-/Stehplätze	Kaufpreis EUR	Zeitwert EUR

## 4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch:

Eigenmittel       Darlehen       Kredit       Leasing-Geschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen

## 5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

Ich bin darauf hingewiesen worden, daß unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG). Ich versichere, daß ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

# Fahrzeugliste

für das Unternehmen:

Typ	Kennzeichen	Hersteller	Ident-Nr.	Sitz-/Stehplätze

**Eigenkapitalsbescheinigung für KOM  
nach § 2 Abs. 5 der Berufszugangsverordnung für den  
Straßenpersonenverkehr i.V.m. Artikel 7 der EG-VO 1071/09**

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag \_\_\_\_\_

über folgendes Eigenkapital:

I.	Kapital	_____	€
II.	Kapitalrücklage	_____	€
III.	Gewinnrücklage	_____	€
	a. gesetzliche Rücklage	_____	€
	b. Rücklage für eigene Anteile	_____	€
	c. Satzungsmäßige Rücklagen	_____	€
	d. Andere Gewinnrücklage	_____	€
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	_____	€
V.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	_____	€

**Eigenkapital** \_\_\_\_\_ €

Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 20\_\_ wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich / haben wir uns überzeugt.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wertsachsaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

**Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr**

für das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

a) unbeweglichen Anlagevermögen	_____	EUR
b) beweglichen Anlagevermögen	_____	EUR
	Summe	EUR

2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

a) _____ (Person)	_____	EUR
b) _____ (Person)	_____	EUR
c) _____ (Person)	_____	EUR
	Summe	EUR

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

		Verkehrswert
a) Grundstücke		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
b) Bankguthaben		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)		
_____	_____	EUR
_____	_____	EUR
_____	_____	EUR
	Summe	EUR

4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

		Höhe der Beleihung
a) Grundstücke:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
b) Sicherungsübereignungen:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
c) Sicherungsabtretungen:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
	Summe	EUR

**Gesamtsumme aus 1. bis 4.:** \_\_\_\_\_ **EUR**

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe  
 nachgewiesen       plausibel gemacht. Stichtag ist der \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)



## Antrag auf Erteilung der Gemeinschaftslizenz

nach Artikel 3a der Verordnung (EWG) Nr. 684/92 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 11/98

Hiermit beantrage ich, dem Unternehmen

---

(Name bzw. Firma)

---

(Anschrift des Betriebssitzes)

---

(Telefon)

(Telefax)

(Sonstige Nummer im Sinne des § 3 Nr. 10 des  
Telekommunikationsgesetzes z.B. E-mail)

die o.g. Gemeinschaftslizenz auszustellen.

Im Unternehmen werden die folgenden Fahrzeuge im internationalen Personenverkehr eingesetzt:

(amtl. Kennzeichen)

Ich bitte deshalb darüber hinaus um die Ausstellung  beglaubigter Kopien o.g. Gemeinschaftslizenz.

Eine Kopie der bereits erteilten Genehmigungsurkunde für den Gelegenheitsverkehr liegt dem Antrag bei.

---

(Ort und Datum)

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift)